

52.

B e r i c h t

der Finanzdeputation B der zweiten Kammer

über Tit. 60 des außerordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1900/01, Herstellung des zweiten Gleises auf der Strecke Altchemnitz=Meinersdorf und Umbau der davon betroffenen Stationen (erste Rate) betreffend.

Eingegangen am 9. Januar 1900.

(Dekret Nr. 2, Landt.-Akten, Königl. Dekrete 2. Bd. Heft XIII.
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 5 und 6 S. 33 flg.)

Unter Tit. 60 des außerordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1900/01 sind 500 000 *M* eingestellt. Die königliche Staatsregierung beantragt, diese Summe für die nächste Finanzperiode bewilligen zu wollen, indem der fortgesetzt steigende Verkehr der Linie Chemnitz=Aue es erforderlich mache, auf einem Theile derselben die Herstellung des zweiten Gleises in Aussicht zu nehmen, um die pünktliche Durchführung der Züge zu ermöglichen. Am dringlichsten erscheine diese Maßregel für die Strecke Altchemnitz=Einsiedel. Hierbei müßte jedoch auch mit auf die Fortsetzung des zweiten Gleises von Einsiedel bis Meinersdorf Bedacht genommen werden, namentlich im Hinblick auf den geplanten Bau der Linie Thum=Meinersdorf.

Das königliche Finanzministerium übersendet zu Tit. 60 zur Vorberathung an die Deputation die von der königlichen Staatseisenbahnverwaltung bearbeiteten, wenn auch zunächst nur generellen Projekte für die Strecke Chemnitz=Einsiedel, einschließlich der für die Haltestelle Erfenschlag vorzunehmenden Erweiterungsbauten, bestehend aus drei Gleisplänen von Altchemnitz, Einsiedel und Erfenschlag, 1 Längen- und 4 Querprofile, wie den allgemeinen Kostenanschlag über Herstellung des zweiten Gleises zwischen den Bahnhöfen Altchemnitz und Einsiedel (veranschlagt auf 916 000 *M*), welche sich berechnen wie folgt:

1. Grunderwerb	39 800 <i>M</i> .
2. Erd- und Felsenarbeiten	211 400 =
3. Einfriedigungen	900 =
4. Wegeübergänge	84 300 =
5. Durchlässe und Brücken	42 000 =
6. Oberbau	315 800 =
7. Signale	48 000 =
8. Bahnhöfe und Haltestellen	127 820 =
9. Verwaltungskosten	44 000 =
10. Insgemein	4 880 =
	<hr/>
Summe der Ausgaben	918 900 <i>M</i> .
Hiervon ab an Rückeinnahmen	2 900 =
	<hr/>
Verbleibt Summe des wirklichen Aufwandes	916 000 <i>M</i> .

Die Deputation trat über diesen Titel des außerordentlichen Stats in eingehende Erwägung. Sie konnte sich, trotz der noch nicht verlockenden Rentabilität der Chemnitz=